

Statistischer Bericht

F II - m 6 / 17

Baugenehmigungen in Thüringen Juni 2017

Bestell-Nr. 06 207

Zeichenerklärung

- nichts vorhanden (genau Null)
- 0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- . Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- ... Zahlenwert lag bei Redaktionsschluss noch nicht vor
- x Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
- p vorläufige Zahl
- r berichtigte Zahl
- / Zahlenwert nicht sicher genug
- () Aussagewert eingeschränkt

Anmerkung: Abweichungen in den Summen, auch im Vergleich zu anderen Veröffentlichungen, erklären sich aus dem Runden von Einzelwerten.

Herausgeber:

Thüringer Landesamt für Statistik

Europaplatz 3, 99091 Erfurt

Postfach 90 01 63, 99104 Erfurt

Telefon: 03 61 37-84 642 / 84 647

Telefax 03 61 57331 9699

Internet: www.statistik.thueringen.de

E-Mail: auskunft@statistik.thueringen.de

Auskunft erteilt:

Referat: Produzierendes Gewerbe,
Bautätigkeit

Telefon: 0361 57334 3210

Herausgegeben im August 2017

Heft-Nr.: 146/17

Preis: 5,00 Euro

© Thüringer Landesamt für Statistik, Erfurt, 2017

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Inhaltsverzeichnis

Seite

Vorbemerkungen

3

Übersicht zu den Baugenehmigungen im Hochbau

7

Grafiken

1. Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Wohn- und Nichtwohngebäude
2016 und 2017
- Anzahl - 8
2. Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Wohn- und Nichtwohngebäude
2016 und 2017
- Veranschlagte Kosten - 8
3. Genehmigte Wohnungen 2016 und 2017 9
4. Genehmigte Wohnungen im Wohnungsneubau 2016 und 2017 nach
Gebäudetypen 9
5. Baugenehmigung für Wohngebäude (Neubau)
nach verwendeter primärer Energie zur Heizung
Januar bis Juni 2017 20
6. Baugenehmigung für Wohn- und Nichtwohngebäude (Neubau)
nach verwendeter primärer Energie zur Warmwasserbereitung
Januar bis Juni 2017 20

Tabellen

1. Baugenehmigungen für Wohn- und Nichtwohnbauten
Hochbau insgesamt
1995 bis Juni 2017 10
2. Baugenehmigungen für Wohnbauten Januar bis Juni 2017 12
3. Baugenehmigungen für Nichtwohnbauten Januar bis Juni 2017 13
4. Baugenehmigungen für Wohn- und Nichtwohnbauten nach Kreisen
Hochbau insgesamt
Juni 2017 14

5. Baugenehmigungen für Wohn- und Nichtwohnbauten nach Kreisen Hochbau insgesamt April bis Juni 2017	16
6. Baugenehmigungen für Wohn- und Nichtwohnbauten nach Kreisen Hochbau insgesamt Januar bis Juni 2017	18
7. Baugenehmigungen für Wohngebäude Januar bis Juni 2017 nach Gebäudeart und verwendeter primärer Energie zur Heizung	21
8. Baugenehmigungen für Nichtwohngebäude Januar bis Juni 2017 nach Gebäudeart und verwendeter primärer Energie zur Heizung	21
9. Baugenehmigungen für Wohngebäude Januar bis Juni 2017 nach Gebäudeart und verwendeter primärer Energie zur Warmwasserbereitung	22
10. Baugenehmigungen für Nichtwohngebäude Januar bis Juni 2017 nach Gebäudeart und verwendeter primärer Energie zur Warmwasserbereitung	22
11. Baugenehmigungen für Wohn- und Nichtwohngebäude Januar bis Juni 2017 nach Gebäudeart, Art der Beheizung und vorwiegend verwendeter Heizenergie	23

Vorbemerkungen

Ziel der Statistik

Die Statistik der Bautätigkeit im Hochbau gehört zum System der Bundesstatistiken und besteht aus Baugenehmigungs-, Baufertigstellungs-, Bauüberhangs- und Bauabgangserhebung. Sie liefert in vorwiegend mengenmäßiger Darstellung Ergebnisse über die Struktur, den Umfang und die Entwicklung der Bautätigkeit im Hochbau und ist somit ein wichtiger Indikator für die Beurteilung der Wirtschaftsentwicklung im Bausektor.

Darüber hinaus dient sie der Fortschreibung des Wohnungsbestandes und stellt Informationen z.B. für die Planung in den Gebietskörperschaften, für Wirtschaft, Forschung und Städtebau zur Verfügung.

Rechtsgrundlage

Die Statistik der Bautätigkeit im Hochbau ist angeordnet durch das Gesetz über die Statistik der Bautätigkeit im Hochbau und die Fortschreibung des Wohnungsbestandes (Hochbaustatistikgesetz - HBauStatG) vom 5. Mai 1998 (Bundesgesetzblatt I S. 869 f.), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 26. Juli 2016 (BGBl. I S. 1839), in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BStatG) vom 22.01.1987 (BGBl. I S. 462, 565), in der Fassung der Bekanntmachung vom 20.10.2016 (BGBl. I S. 2394).

Erhebungsmerkmale

1. Bauherren nach Bauherrengruppen
2. Lage des Baugrundstücks
3. Art und veranschlagte Kosten der Baumaßnahmen
4. Gebäude nach Art, Fläche und (bei Errichtung neuer Wohngebäude) Haustyp
5. Für neu zu errichtende Gebäude Rauminhalt, Geschosshöhe, Art der Beheizung und vorwiegende Heizenergie sowie überwiegend verwendeter Baustoff
6. Für Gebäude mit Wohnraum die Zahl der Wohnungen

Erhebungseinheit

Erfasst werden genehmigungspflichtige oder zustimmungsbedürftige sowie in Thüringen ab 1.7.1994 - bei vereinfachten baurechtlichen Bestimmungen - anzeige- bzw. kenntnisgabepflichtige oder einem Genehmigungsverfahren unterliegende Hochbaumaßnahmen, bei denen Wohn- oder Nutzraum geschaffen oder verändert wird. Der umfassende Bereich der Baureparaturen ist somit nicht Erhebungsgegenstand in der Bautätigkeitsstatistik.

Erhebungseinheit ist das einzelne (Wohn- oder Nichtwohn-) Gebäude, wobei sowohl die Errichtung neuer Gebäude als auch Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden zu erfassen sind.

Während im Wohnbau alle Baumaßnahmen in die Statistik einbezogen werden, bleiben im Nichtwohnbau Objekte bis zu 350 m³ Rauminhalt oder 18 000 EUR (1997 bis 2001: 35 000 DM, bis 1996: 25 000 DM) veranschlagte Kosten unberücksichtigt, sofern sie keine Wohnräume enthalten.

Methodische Hinweise

Die monatliche Berichterstattung über Baugenehmigungen basiert auf den von den Bauaufsichtsbehörden abgegebenen Meldungen, die nicht immer zeitgerecht übermittelt werden. Die Ergebnisse berücksichtigen daher nur diejenigen Objekte, von denen im Berichtszeitraum die Baugenehmigung übersandt wurde. Hieraus ergeben sich Unterschiede zum tatsächlichen Baugeschehen in den einzelnen Monaten.

Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden können zur Verringerung der Anzahl der Wohnungen bzw. der Wohn- oder Nutzflächen führen. Dadurch können in den Tabellen auch negative Werte stehen.

Abweichungen in den Summen erklären sich aus Korrekturen zur Jahresaufbereitung.

Diese Korrekturen können nur in der Jahressumme und nicht in den einzelnen Monaten bzw. Vierteljahren ausgewiesen werden.

Ab Berichtsjahr 2012 werden die "Sonstigen Wohneinheiten" als Wohnungen erfasst.

Definitionen

Gebäude

Gebäude sind selbstständig benutzbare, überdachte Bauwerke, die auf Dauer errichtet sind und die von Menschen betreten werden können und geeignet oder bestimmt sind, dem Schutz von Menschen, Tieren oder Sachen zu dienen. Dabei kommt es auf die Umschließung durch Wände nicht an; die Überdachung allein ist ausreichend. Bei Doppel-, Gruppen- oder Reihenhäusern gilt jeder Teil, der von dem anderen durch eine Trennwand geschieden ist, als selbstständiges Gebäude. Bei Wohnblöcken mit mehreren Zugängen wird jeder Gebäudeteil mit eigenem Zugang als ein einzelnes Gebäude gezählt.

Wohngebäude

Wohngebäude sind Gebäude, die mindestens zur Hälfte - gemessen an der Nutzfläche (DIN 277) - Wohnzwecken dienen. Nebennutzflächen in Wohngebäuden (Abstellräume u.Ä.) werden zur Bestimmung des Nutzungsschwerpunktes nicht herangezogen.

Nichtwohngebäude

Nach der Systematik der Bauwerke sind Nichtwohngebäude solche Gebäude, die überwiegend für Nichtwohnzwecke bestimmt sind, d.h. Gebäude, in denen mehr als die Hälfte der Gesamtnutzfläche Nichtwohnzwecken dient.

Errichtung neuer Gebäude

Unter Errichtung neuer Gebäude werden Neubauten und Wiederaufbauten verstanden. Als Wiederaufbau gilt der Aufbau zerstörter oder abgerissener Gebäude ab Oberkante des noch vorhandenen Kellergeschosses.

Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden

Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden sind bauliche Veränderungen an bestehenden Gebäuden durch Umbau-, Ausbau-, Erweiterungs- oder Wiederherstellungsmaßnahmen.

Wohnung

Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen. Eine Wohnung hat grundsätzlich einen eigenen abschließbaren Zugang unmittelbar vom Freien, vom Treppenhaus oder von einem Vorraum, ferner Wasserversorgung, Abguss und Toilette.

Wohnräume

Wohnräume sind Räume, die für Wohnzwecke bestimmt sind und mindestens eine Wohnfläche von 6 m² haben sowie abgeschlossene Küchen unabhängig von deren Größe.

Wohnfläche

Die Wohnfläche (zu berechnen nach der Verordnung der Wohnfläche (Wohnflächenverordnung – WoFIV) vom 25. November 2003 (BGBl. I S. 2346)) umfasst die Grundflächen der Räume, die ausschließlich zu dieser Wohnung gehören, also die Flächen von Wohn- und Schlafräumen, Küchen und Nebenräumen (z. B. Dielen, Abstellräume und Bad) innerhalb der Wohnung.

Die Wohnfläche eines Wohnheims umfasst die Grundflächen der Räume, die zur alleinigen und gemeinschaftlichen Nutzung durch die Bewohner bestimmt sind.

Zur Wohnfläche gehören auch die Grundflächen von Wintergärten, Schwimmbädern und ähnlichen nach allen Seiten geschlossenen Räumen sowie Balkonen, Loggien, Dachgärten und Terrassen, wenn sie ausschließlich zu der Wohnung oder dem Wohnheim gehören.

Voll berechnet werden die Grundflächen von Räumen und Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 m. Die Grundflächen von Räumen und Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens einem Meter und weniger als zwei Metern und von unbeheizbaren Wintergärten, Schwimmbädern und ähnlichen nach allen Seiten geschlossenen Räumen sind zur Hälfte, von Balkonen, Loggien, Dachgärten und Terrassen sind in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte anzurechnen.

Nicht gezählt werden die Grundflächen von Zubehörräumen (z. B. Kellerräume, Abstellräume außerhalb der Wohnung, Waschküchen, Bodenräume, Trockenräume, Heizungsräume und Garagen).

Nutzfläche

Unter der Nutzfläche im Sinne der Bautätigkeitsstatistik versteht man die anrechenbaren Flächen in Gebäuden oder Gebäudeteilen, die nicht Wohnzwecken dienen. Die Nutzfläche ist die Fläche, die sich ergibt, wenn von der Nutzfläche nach DIN 277 die Wohnfläche abgezogen wird. Zur Nutzfläche gehören die Hauptnutzflächen und die Nebennutzflächen gemäß den Nutzungsarten Nr. 1 - 7 der DIN 277, Teil 2, nicht jedoch die Konstruktions-, Funktions- und Verkehrsflächen.

Rauminhalt

Rauminhalt ist das von den äußeren Begrenzungsflächen eines Gebäudes eingeschlossene Volumen (Bruttorauminhalt); d.h. das Produkt aus der überbauten Fläche und der anzusetzenden Höhe, es umfasst auch den Rauminhalt der Konstruktionen.

Veranschlagte Kosten der Bauwerke

Veranschlagte Kosten im Sinne der Bautätigkeitsstatistik sind die Kosten der Baukonstruktion (einschließlich Erdarbeiten und baukonstruktive Einbauten), die Kosten der Installationen, die Kosten der betriebstechnischen Anlagen und die Kosten für betriebliche Einbauten sowie für besondere Bauausführungen. Kosten für nicht fest verbundene Einbauten, die nicht Bestandteil des Bauwerkes sind, wie Großrechenanlagen oder industrielle Produktionsanlagen, sind nicht einbezogen.

Die Umsatz-(Mehrwert-)steuer ist in den veranschlagten Kosten enthalten. Die veranschlagten Kosten werden zum Zeitpunkt der Baugenehmigung ermittelt.

Bauherr

Bauherr ist der rechtlich und wirtschaftlich verantwortliche Auftraggeber bei einem Bauvorhaben, d.h. wer im eigenen Namen und für eigene oder fremde Rechnung Bauvorhaben durchführt oder durchführen lässt. Die Feststellung des Bauherrn bezieht sich auf den Zeitpunkt der Baugenehmigung, sie ist deshalb unabhängig von einer eventuell beabsichtigten späteren Veräußerung des Gebäudes oder der Wohnungen.

Öffentliche Bauherren

Als öffentliche Bauherren gelten Kommunen, kommunale Wohnungsunternehmen sowie Bund und Land. Dies sind Unternehmen oder Einrichtungen, bei denen Kommune, Land oder Bund mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt sind.

Private Haushalte

Private Haushalte sind alle natürlichen Personen und Personengemeinschaften ohne eigene Rechtspersönlichkeit. Bei Einzelunternehmen und freiberuflich tätigen Personen ist entscheidend für die Zuordnung, wie der Bauherr nach außen auftritt. Handelt er im Namen seines Unternehmens, wird das Bauvorhaben dem Betriebsvermögen zugerechnet, anderenfalls dem Privateigentum.

Organisationen ohne Erwerbszweck

Organisationen ohne Erwerbszweck sind Vereine, Verbände und andere Zusammenschlüsse, die gemeinnützige Zwecke verfolgen oder der Förderung bestimmter Interessen ihrer Mitglieder bzw. anderer Gruppen dienen, z.B. Organisationen der Erziehung, Wissenschaft, Kultur sowie der Sport- und Jugendpflege, Kirchen, karitative Organisationen, Organisationen des Wirtschaftslebens und der Gewerkschaften, Arbeitgeberverbände, Berufsorganisationen und Wirtschaftsverbände, politische Parteien.

Anstaltsgebäude

Anstaltsgebäude sind Nichtwohngebäude, in denen überwiegend Personen untergebracht sind und die mit Einrichtungen für eine zentrale Haushaltsführung ausgestattet sind, z.B. Krankenhäuser, Gebäude für die Pflege Behinderter, Altenpflege- und Krankenhäuser, Heime für Säuglinge, Kinder und Jugendliche, Erziehungsheime, Müttergenesungsheime, Ferien- und Erholungsheime, Heime von Unterrichtsanstalten, Kasernen, Bereitschaftsgebäude, Klöster, Justizvollzugsanstalten.

Büro- und Verwaltungsgebäude

Büro- und Verwaltungsgebäude sind Nichtwohngebäude, die überwiegend Büro- und Verwaltungszwecken dienen.

Landwirtschaftliche Betriebsgebäude

Landwirtschaftliche Betriebsgebäude sind Nichtwohngebäude, die überwiegend land- und forstwirtschaftlichen, Gärtnerei- oder Fischereizwecken dienen. Sie erstrecken sich nicht auf Gebäude für Tier- und Pflanzenhaltung in zoologischen und botanischen Gärten, ebenso nicht auf Kühlhäuser, Silos, Warenlagergebäude und Ähnliches.

Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude

Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude sind Nichtwohngebäude, die nicht land- und forstwirtschaftlichen, Gärtnerei- oder Fischereizwecken dienen. Sie werden unterteilt in Fabrik- und Werkstattgebäude, Handels- und Lagergebäude, Verkehrsgebäude, Hotels, Gasthöfe und Fremdenheime, Pensionen, Gaststättengebäude und andere nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude, wie z.B. Filmtheater, Spielbanken, Ateliergebäude.

Sonstige Nichtwohngebäude

Sonstige Nichtwohngebäude umfassen Kindertagesstätten, Schulgebäude, Hochschulgebäude, Gebäude für Forschungszwecke, Museen, Theater, Opernhäuser, Bibliotheken, Kongresshallen u.Ä., Kirchen und sonstige Kultgebäude, medizinische Behandlungsinstitute, Gebäude für Heilbäder oder die Gesundheitspflege, Sportgebäude und andere Nichtwohngebäude, wie z.B. Freizeitgebäude, Dorfgemeinschaftshäuser, Bunker, Pförtnerhäuser, Umkleidegebäude.

Übersicht zu den Baugenehmigungen im Hochbau Juni 2017

Im ersten Halbjahr 2017 wurden von den Bauaufsichtsämtern in Thüringen insgesamt 2 612 Baugenehmigungen und Bauanzeigen für Hochbauten gemeldet. Das waren 6,2 Prozent bzw. 173 Baugenehmigungen bzw. Bauanzeigen weniger als im Vorjahreszeitraum.

Für alle Vorhaben wurde ein Kostenvolumen von fast 757 Millionen EUR veranschlagt, 6,2 Prozent bzw. 44 Millionen EUR mehr als im ersten Halbjahr 2016.

60,1 Prozent der veranschlagten Kosten wurden für den Wohn- und 39,9 Prozent für den Nichtwohnbau vorgesehen.

Von Januar bis Juni 2017 wurde der Bau von insgesamt 2 857 Wohnungen genehmigt. Damit wurden von den Bauherren gegenüber dem Vorjahreszeitraum 1 425 Wohnungen weniger geplant.

Von diesen	2 857	Wohnungen sind
	2 001	in neuen Wohngebäuden,
	32	in neuen Nichtwohngebäuden,
	824	durch Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden

vorgesehen.

Im ersten Halbjahr 2017 wurden 824 Wohnungen, die durch Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden entstehen sollen, genehmigt.

Im **Wohnungsneubau** wurden 2 001 Wohnungen genehmigt, 761 Wohnungen weniger als im ersten Halbjahr 2016.

Mit 1 140 Genehmigungen für Wohnungen in neuen Ein- und Zweifamilienhäusern wurden gegenüber dem Vorjahreszeitraum 13 Genehmigungen mehr erteilt. In Gebäuden mit 3 und mehr Wohnungen wurden 735 Wohnungen genehmigt, ein Minus von 428 Wohnungen gegenüber Januar bis Juni 2016. Die restlichen 126 Wohnungen sind in Wohnheimen geplant.

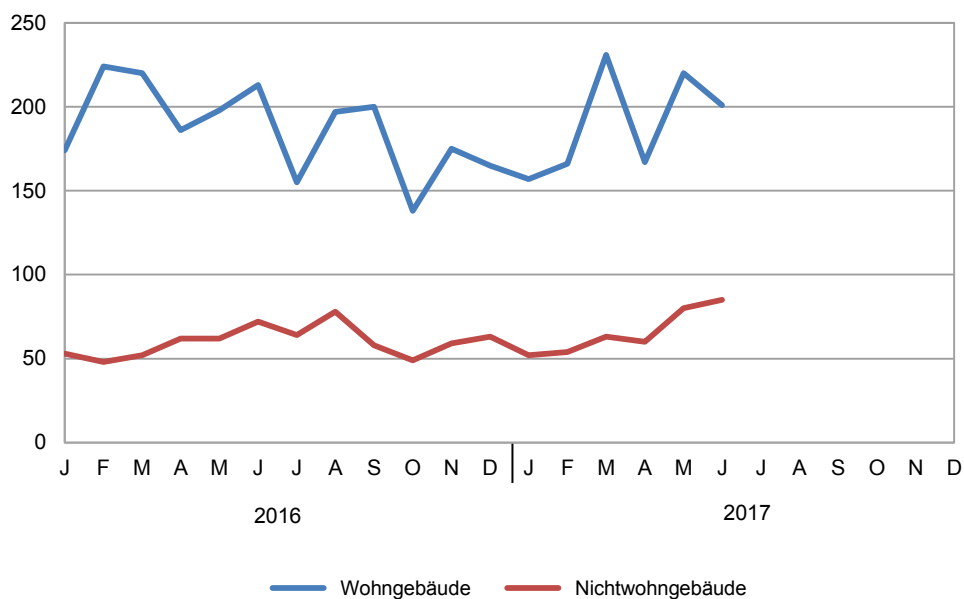
Zum Zeitpunkt der Genehmigung neuer Wohngebäude sind insgesamt rund 327 Millionen EUR Baukosten veranschlagt worden.

Die Kosten je Quadratmeter Wohnfläche liegen in neuen Einfamilienhäusern bei 1 505 EUR, in neuen Zweifamilienhäusern bei 1 314 EUR und in Mehrfamilienhäusern bei 1 437 EUR.

Die Bauaufsichtsbehörden gaben bis Juni 2017 im **Nichtwohnbau** 646 neue Gebäude bzw. Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden mit einer Nutzfläche von 396 080 Quadratmeter zum Bau frei. Damit lag die Nachfrage für den Bau von Nichtwohngebäuden um 7,5 Prozent bzw. 45 Baugenehmigungen über dem Niveau der ersten sechs Monate des Vorjahres. 394 Nichtwohngebäude mit einer Nutzfläche von 353 340 Quadratmeter werden durch Neubau entstehen. Das sind 45 Vorhaben bzw. 12,9 Prozent mehr als im gleichen Zeitraum 2016.

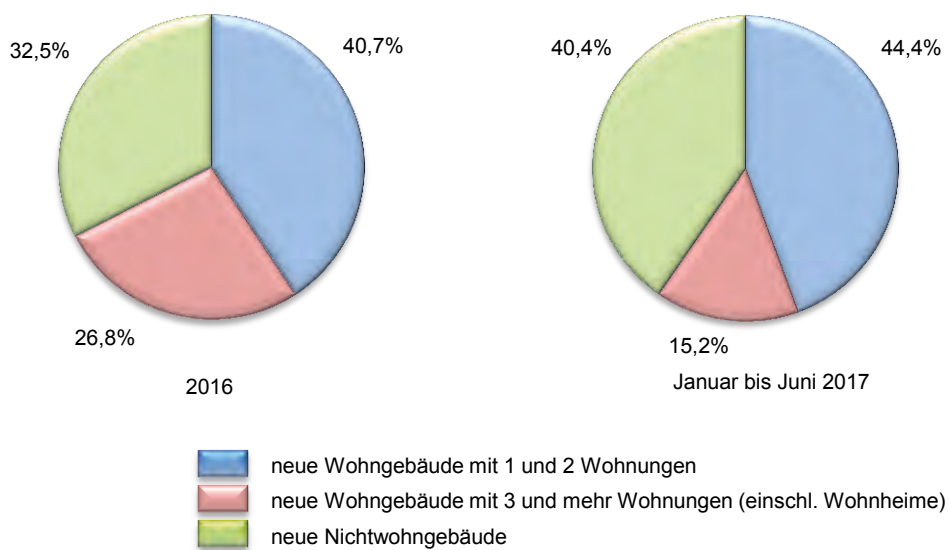
Die zum Zeitpunkt der Baugenehmigung veranschlagten Kosten im Nichtwohnbau insgesamt betrugen fast 302 Millionen EUR. 221 Millionen EUR wurden für neue Nichtwohngebäude veranschlagt, gegenüber dem ersten Halbjahr 2016 entspricht das einem Plus von fast 85 Millionen EUR.

1. Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Wohn- und Nichtwohngebäude 2016 und 2017 - Anzahl -



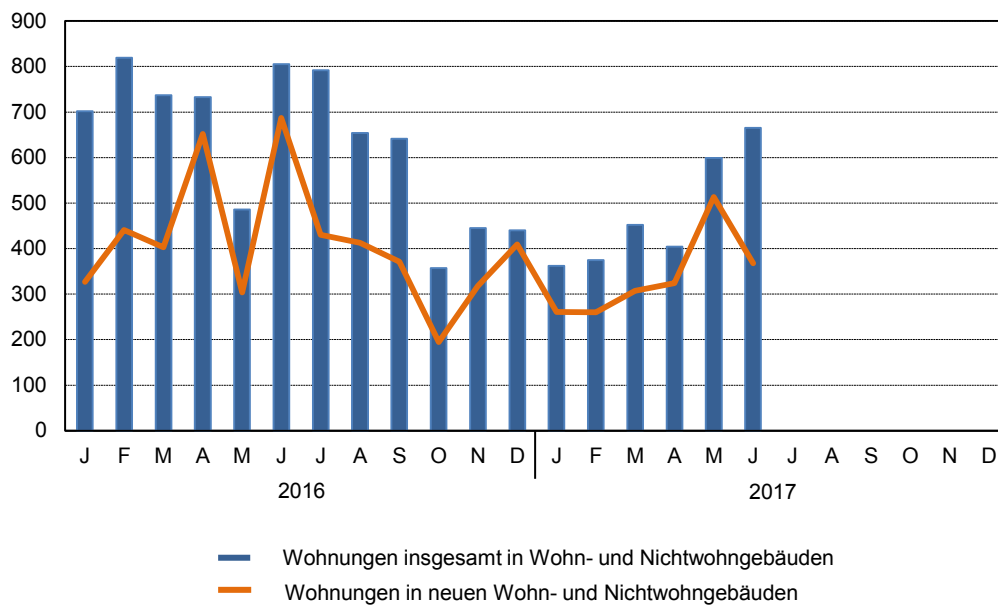
Thüringer Landesamt für Statistik

2. Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Wohn- und Nichtwohngebäude 2016 und 2017 - Veranschlagte Kosten -



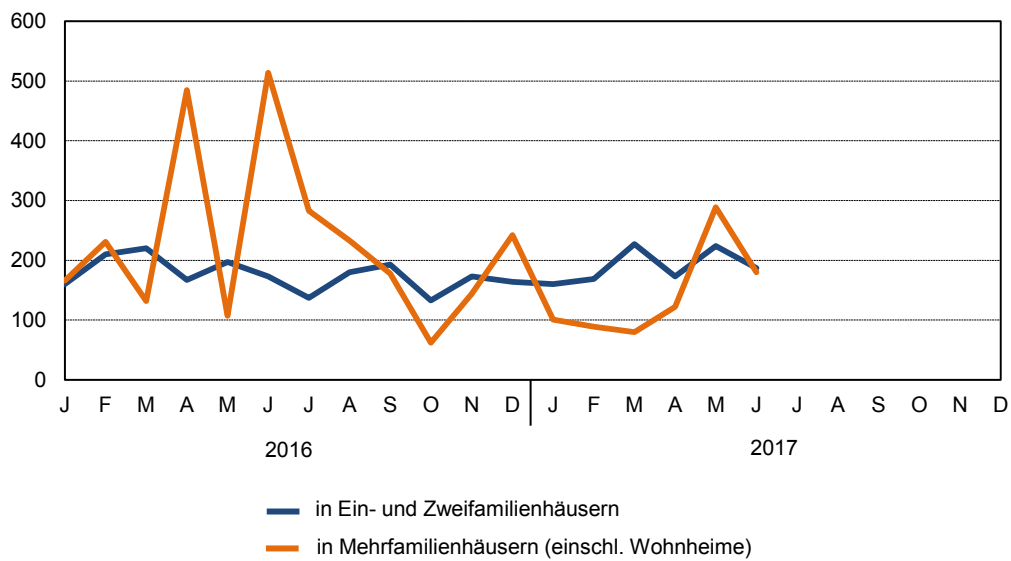
Thüringer Landesamt für Statistik

3. Genehmigte Wohnungen 2016 und 2017 - Anzahl -



Thüringer Landesamt für Statistik

4. Genehmigte Wohnungen im Wohnungsneubau 2016 und 2017 nach Gebäudetypen - Anzahl -



Thüringer Landesamt für Statistik

**1. Baugenehmigungen ^{*)} für Wohn- und Nichtwohngebäude
Hochbau insgesamt
1995 bis Juni 2017**

Zeit- raum	Alle Baumaßnahmen			Errichtung neuer Gebäude								
				Wohngebäude				Nichtwohngebäude				
	Ge- bäude/ Bau- maß- nahmen	Wohn- nungen	veran- schlagte Kosten der Bauwerke	Ge- bäude	Raum- inhalt	Wohnungen		veran- schlagte Kosten der Bauwerke	Ge- bäude	Raum- inhalt	Nutz- fläche	veran- schlagte Kosten der Bauwerke
						ins- gesamt	Wohn- fläche					
	Anzahl		1 000 EUR	Anzahl	1 000 m³	Anzahl	100 m²	1 000 EUR	Anzahl	1 000 m³	100 m²	1 000 EUR
1995	12 988	21 354	4 007 258	6 894	8 028	17 141	14 273	1 815 965	1 818	10 939	18 296	1 337 856
1996	14 107	22 530	4 272 426	8 052	8 412	18 027	15 482	1 897 018	1 621	11 720	19 877	1 532 403
1997	12 824	16 517	3 807 774	6 799	6 484	13 020	11 918	1 435 396	1 521	10 457	17 211	1 386 972
1998	12 012	13 989	2 990 461	6 191	5 487	10 219	9 918	1 209 886	1 324	7 953	11 779	935 544
1999	11 411	11 341	2 635 250	5 941	4 781	8 481	8 792	1 044 633	1 280	7 018	11 028	875 306
2000	9 100	7 955	2 303 030	4 420	3 572	6 129	6 549	764 970	1 147	6 502	10 023	893 120
2001	8 233	6 227	1 937 172	3 716	2 959	4 912	5 348	623 211	1 028	6 428	9 624	741 911
2002	7 152	4 962	1 544 160	3 181	2 443	3 921	4 509	518 879	827	4 775	7 287	531 371
2003	7 224	5 150	1 683 172	3 569	2 752	4 395	5 081	580 491	713	4 905	6 867	682 409
2004	6 667	4 705	1 510 752	2 951	2 363	3 819	4 342	494 424	795	5 110	6 938	584 180
2005	5 756	3 723	1 174 237	2 458	1 945	3 177	3 665	406 123	706	4 056	5 430	422 352
2006	5 659	3 802	1 210 746	2 313	1 857	3 040	3 463	393 061	778	4 596	6 429	467 178
2007	4 652	3 379	1 034 518	1 577	1 413	2 349	2 595	299 844	794	4 051	5 861	358 116
2008	4 496	2 725	1 166 867	1 438	1 335	2 154	2 390	293 432	866	5 510	7 499	495 083
2009	4 530	3 268	1 039 197	1 552	1 438	2 372	2 646	323 644	753	3 478	5 232	344 271
2010	4 438	2 773	1 102 146	1 570	1 416	2 168	2 589	326 735	784	4 565	5 975	419 597
2011	4 881	3 633	1 138 400	1 819	1 694	2 769	3 230	392 177	889	4 773	6 239	365 786
2012	5 097	4 528	1 219 925	1 898	1 792	2 958	3 440	429 142	858	7 265	8 276	468 058
2013	4 844	4 171	1 423 066	1 891	1 862	3 058	3 522	460 811	791	5 806	7 279	644 739
2014	4 719	4 207	1 202 782	1 891	1 948	3 226	3 690	505 413	716	3 743	4 964	349 296
2015	5 224	5 227	1 259 398	2 146	2 206	3 692	4 164	572 361	771	3 117	4 222	311 603
2016	5 340	7 611	1 479 867	2 245	2 670	4 884	4 999	719 513	720	3 297	4 774	346 530

Veränderung gegenüber dem Vorjahreszeitraum in %

1996	8,6	5,5	6,6	16,8	4,8	5,2	8,5	4,5	- 10,8	7,1	8,6	14,5
1997	- 9,1	- 26,7	- 10,9	- 15,6	- 22,9	- 27,8	- 23,0	- 24,3	- 6,2	- 10,8	- 13,4	- 9,5
1998	- 6,3	- 15,3	- 21,5	- 8,9	- 15,4	- 21,5	- 16,8	- 15,7	- 13,0	- 23,9	- 31,6	- 32,5
1999	- 5,0	- 18,9	- 11,9	- 4,0	- 12,9	- 17,0	- 11,4	- 13,7	- 3,3	- 11,8	- 6,4	- 6,4
2000	- 20,3	- 29,9	- 12,6	- 25,6	- 25,3	- 27,7	- 25,5	- 26,8	- 10,4	- 7,4	- 9,1	2,0
2001	- 9,5	- 21,7	- 15,9	- 15,9	- 17,2	- 19,9	- 18,3	- 18,5	- 10,4	- 1,1	- 4,0	- 16,9
2002	- 13,1	- 20,3	- 20,3	- 14,4	- 17,4	- 20,2	- 15,7	- 16,7	- 19,6	- 25,7	- 24,3	- 28,4
2003	1,0	3,8	9,0	12,2	12,6	12,1	12,7	11,9	- 13,8	2,7	- 5,8	28,4
2004	- 7,7	- 8,6	- 10,2	- 17,3	- 14,1	- 13,1	- 14,5	- 14,8	11,5	4,2	1,0	- 14,4
2005	- 13,7	- 20,9	- 22,3	- 16,7	- 17,7	- 16,8	- 15,6	- 17,9	- 11,2	- 20,6	- 21,7	- 27,7
2006	- 1,7	2,1	3,1	- 5,9	- 4,5	- 4,3	- 5,5	- 3,2	10,2	13,3	18,4	10,6
2007	- 17,8	- 11,1	- 14,6	- 31,8	- 23,9	- 22,7	- 25,1	- 23,7	2,1	- 11,9	- 8,8	- 23,3
2008	- 3,4	- 19,4	12,8	- 8,8	- 5,5	- 8,3	- 7,9	- 2,1	9,1	36,0	28,0	38,2
2009	0,8	19,9	- 10,9	7,9	7,7	10,1	10,7	10,3	- 13,0	- 36,9	- 30,2	- 30,5
2010	- 2,0	- 15,1	6,1	1,2	- 1,5	- 8,6	- 2,1	1,0	4,1	31,3	14,2	21,9
2011	10,0	31,0	3,3	15,9	19,6	27,7	24,7	20,0	13,4	4,6	4,4	- 12,8
2012	4,4	24,6	7,2	4,3	5,8	6,8	6,5	9,4	- 3,5	52,2	32,6	28,0
2013	- 5,0	- 7,9	16,7	- 0,4	3,9	3,4	2,4	7,4	- 7,8	- 20,1	- 12,0	37,7
2014	- 2,6	0,9	- 15,5	-	4,6	5,5	4,8	9,7	- 9,5	- 35,5	- 31,8	- 45,8
2015	10,7	24,2	4,7	13,5	13,2	14,4	12,8	13,2	7,7	- 16,7	- 15,0	- 10,8
2016	2,2	45,6	17,5	4,6	21,0	32,3	20,1	25,7	- 6,6	5,8	13,1	11,2

^{*)} von den Bauaufsichtsbehörden gemeldete Baugenehmigungen

Noch 1. Baugenehmigungen *) für Wohn- und Nichtwohngebäude
Hochbau insgesamt
1995 bis Juni 2017

Zeit- raum	Alle Baumaßnahmen			Errichtung neuer Gebäude								
				Wohngebäude				Nichtwohngebäude				
	Ge- bäude/ Bau- maß- nahmen	Woh- nungen	veran- schlagte Kosten der Bauwerke	Ge- bäude	Raum- inhalt	Wohnungen		veran- schlagte Kosten der Bauwerke	Ge- bäude	Raum- inhalt	Nutz- fläche	veran- schlagte Kosten der Bauwerke
						ins- gesamt	Wohn- fläche					
	Anzahl		1 000 EUR	Anzahl	1 000 m³	Anzahl	100 m²	1 000 EUR	Anzahl	1 000 m³	100 m²	1 000 EUR
2016	5 340	7 611	1 479 867	2 245	2 670	4 884	4 999	719 513	720	3 297	4 774	346 530
1. Vj.	1 329	2 258	335 808	618	661	1 119	1 254	173 956	153	612	891	68 160
2. Vj.	1 456	2 024	377 191	597	773	1 643	1 431	200 483	196	656	1 021	68 276
3. Vj.	1 402	2 087	434 088	552	699	1 204	1 304	196 801	200	871	1 134	105 329
4. Vj.	1 153	1 242	332 780	478	537	918	1 012	148 273	153	810	1 009	65 895
Jan.-Juni	2 785	4 282	712 999	1 215	1 434	2 762	2 684	374 439	349	1 269	1 911	136 436
Januar	415	702	97 838	174	188	326	352	46 802	53	200	268	23 738
Februar	449	819	107 621	224	246	441	452	69 515	48	129	209	12 006
März	465	737	130 349	220	227	352	450	57 639	52	283	414	32 416
April	437	733	113 126	186	263	652	479	66 354	62	218	315	20 629
Mai	468	486	109 021	198	185	304	350	48 751	62	242	350	24 239
Juni	551	805	155 044	213	325	687	602	85 378	72	197	356	23 408
Juli	442	792	144 640	155	224	420	413	60 776	64	239	330	28 682
August	481	654	156 169	197	243	413	469	72 192	78	302	423	51 485
September	479	641	133 279	200	232	371	421	63 833	58	329	382	25 162
Oktober	333	357	71 101	138	133	195	260	34 225	49	138	185	11 983
November	414	445	98 279	175	205	317	375	55 500	59	237	344	18 622
Dezember	406	440	163 400	165	199	406	377	58 548	63	784	1 199	74 160
2017												
1. Vj.	1 210	1 189	356 066	554	526	826	1 012	151 061	169	1 844	1 906	101 996
2. Vj.	1 402	1 668	401 365	588	615	1 175	1 194	175 511	225	1 499	1 627	119 056
3. Vj.												
4. Vj.												
Jan.-Juni	2 612	2 857	757 431	1 142	1 142	2 001	2 206	326 572	394	3 343	3 533	221 052
Januar	381	362	106 604	157	134	261	260	39 047	52	254	298	19 088
Februar	358	375	103 082	166	176	258	338	52 039	54	261	478	26 536
März	471	452	146 380	231	216	307	414	59 975	63	1 329	1 130	56 372
April	378	404	100 224	167	169	295	332	48 675	60	133	203	20 572
Mai	523	599	150 109	220	230	513	452	63 751	80	678	714	48 701
Juni	501	665	151 032	201	217	367	411	63 085	85	688	710	49 783
Juli												
August												
September												
Oktober												
November												
Dezember												

Veränderung gegenüber dem Vorjahreszeitraum in %

2017												
Jan.-Juni	- 6,2	- 33,3	6,2	- 6,0	- 20,4	- 27,6	- 17,8	- 12,8	12,9	163,4	84,9	62,0
Januar	- 8,2	- 48,4	9,0	- 9,8	- 28,7	- 19,9	- 26,0	- 16,6	- 1,9	27,0	11,2	- 19,6
Februar	- 20,3	- 54,2	- 4,2	- 25,9	- 28,5	- 41,5	- 25,3	- 25,1	12,5	102,3	129,3	121,0
März	1,3	- 38,7	12,3	5,0	- 4,8	- 12,8	- 8,1	4,1	21,2	369,6	172,9	73,9
April	- 13,5	- 44,9	- 11,4	- 10,2	- 35,7	- 54,8	- 30,9	- 26,6	- 3,2	- 39,0	- 35,6	- 0,3
Mai	11,8	23,3	37,7	11,1	24,3	68,8	29,2	30,8	29,0	180,2	104,0	100,9
Juni	- 9,1	- 17,4	- 2,6	- 5,6	- 33,2	- 46,6	- 31,7	- 26,1	18,1	249,2	99,6	112,7
Juli												
August												
September												
Oktober												
November												
Dezember												

*) von den Bauaufsichtsbehörden gemeldete Baugenehmigungen

2. Baugenehmigungen *) für Wohngebäude Januar bis Juni 2017

Gebäudeart Bauherrengruppe	Alle Baumaßnahmen				Errichtung neuer Gebäude				
	Gebäude/ Baumaßnahmen	Wohnungen	Wohnräume	veranschlagte Kosten der Bauwerke	Gebäude	Rauminhalt	Wohnungen		veranschlagte Kosten der Bauwerke
							insgesamt	Wohnfläche	
	Anzahl			1 000 EUR	Anzahl	1 000 m³	Anzahl	100 m²	1 000 EUR
Januar bis Juni 2017									
Wohngebäude mit 1 Wohnung	.	.	.	.	1 024	790	1 024	1 500	225 880
Wohngebäude mit 2 Wohnungen	.	.	.	.	58	65	116	132	17 285
Wohngebäude mit 3 und mehr Wohnungen	.	.	.	.	55	250	735	497	71 453
Wohnheime	8	228	332	13 573	5	35	126	77	11 954
Wohngebäude insgesamt	1 966	2 708	11 456	455 509	1 142	1 141	2 001	2 206	326 572
darunter mit Eigentumswohnungen	34	138	422	22 199	11	55	105	102	16 062
Von den Wohngebäuden entfielen auf öffentliche Bauherren	10	125	336	16 070	4	30	120	59	7 924
Unternehmen	127	741	1 998	99 037	51	175	505	365	50 998
davon Wohnungsunternehmen	85	489	1 438	77 295	29	140	387	288	40 501
Immobilienfonds	4	55	59	3 191	1	6	46	20	.
sonstige Unternehmen (ohne Wohnungsunternehmen)	38	197	501	18 551	21	30	72	57	.
private Haushalte	1 804	1 726	8 761	323 737	1 070	889	1 281	1 691	252 750
Organisationen ohne Erwerbszweck	25	116	361	16 665	17	47	95	92	14 900
Januar bis Juni 2016									
Wohngebäude mit 1 Wohnung	.	.	.	.	1 037	813	1 037	1 528	215 699
Wohngebäude mit 2 Wohnungen	.	.	.	.	45	55	90	101	14 237
Wohngebäude mit 3 und mehr Wohnungen	.	.	.	.	120	503	1 163	936	128 710
Wohnheime	45	1 380	1 626	29 232	13	63	472	120	15 793
Wohngebäude insgesamt	2 184	4 144	14 614	503 036	1 215	1 434	2 762	2 684	374 439
darunter mit Eigentumswohnungen	45	272	944	30 732	22	111	223	229	26 040
Von den Wohngebäuden entfielen auf öffentliche Bauherren	46	875	1 140	20 659	13	38	322	67	10 095
Unternehmen	203	1 229	3 403	143 595	114	438	1 058	813	110 917
davon Wohnungsunternehmen	160	957	2 649	120 982	94	379	931	702	97 655
Immobilienfonds	2	-	5	.	-	-	-	-	-
sonstige Unternehmen (ohne Wohnungsunternehmen)	41	272	749	.	20	60	127	111	13 262
private Haushalte	1 919	1 820	9 690	325 457	1 083	922	1 298	1 744	243 761
Organisationen ohne Erwerbszweck	16	220	381	13 325	5	35	84	59	9 666
Veränderung gegenüber dem Vorjahreszeitraum									
Wohngebäude mit 1 Wohnung	.	.	.	.	- 13	- 23	- 13	- 27	10 181
Wohngebäude mit 2 Wohnungen	.	.	.	.	13	10	26	30	3 048
Wohngebäude mit 3 und mehr Wohnungen	.	.	.	.	- 65	- 253	- 428	- 439	- 57 257
Wohnheime	- 37	- 1 152	- 1 294	- 15 659	- 8	- 28	- 346	- 43	- 3 839
Wohngebäude insgesamt	- 218	- 1 436	- 3 158	- 47 527	- 73	- 293	- 761	- 478	- 47 867
darunter mit Eigentumswohnungen	- 11	- 134	- 522	- 8 533	- 11	- 56	- 118	- 127	- 9 978
Von den Wohngebäuden entfielen auf öffentliche Bauherren	- 36	- 750	- 804	- 4 589	- 9	- 8	- 202	- 8	- 2 171
Unternehmen	- 76	- 488	- 1 405	- 44 558	- 63	- 263	- 553	- 449	- 59 919
davon Wohnungsunternehmen	- 75	- 468	- 1 211	- 43 687	- 65	- 239	- 544	- 415	- 57 154
Immobilienfonds	2	55	54	.	1	6	46	20	.
sonstige Unternehmen (ohne Wohnungsunternehmen)	- 3	- 75	- 248	.	1	- 30	- 55	- 54	.
private Haushalte	- 115	- 94	- 929	- 1 720	- 13	- 33	- 17	- 54	8 989
Organisationen ohne Erwerbszweck	9	- 104	- 20	3 340	12	12	11	32	5 234

*) von den Bauaufsichtsbehörden gemeldete Baugenehmigungen

3. Baugenehmigungen *) für Nichtwohngebäude Januar bis Juni 2017

Gebäudeart ----- Bauherrengruppe	Alle Baumaßnahmen				Errichtung neuer Gebäude				
	Ge- bäude/ Bau- maß- nahmen	Nutz- fläche	Woh- nungen	veran- schlagte Kosten der Bauwerke	Ge- bäude	Raum- inhalt	Nutz- fläche	Woh- nungen	veran- schlagte Kosten der Bauwerke
	Anzahl	100 m²	Anzahl	1 000 Euro	Anzahl	1 000 m³	100 m²	Anzahl	1 000 Euro
Januar bis Juni 2017									
Anstaltsgebäude	18	7	83	17 174	7	9	23	-	2 876
Büro- und Verwaltungsgebäude	37	103	28	19 909	15	48	92	3	13 942
Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	51	221	3	8 076	30	151	205	-	6 458
Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude darunter	403	3 316	61	205 127	271	2 935	2 969	29	164 850
Fabrik- und Werkstattgebäude	105	529	1	53 813	61	440	496	-	39 061
Handels- und Lagergebäude	145	2 282	61	115 361	96	2 298	1 992	29	96 138
Hotels und Gaststätten	25	83	- 2	19 253	7	33	74	-	14 490
Sonstige Nichtwohngebäude	137	313	- 26	51 636	71	199	245	-	32 926
Nichtwohngebäude insgesamt	646	3 961	149	301 922	394	3 343	3 533	32	221 052
Öffentliche Bauherren	66	170	- 5	40 300	27	132	124	-	23 592
Unternehmen	317	3 503	93	227 617	193	3 088	3 150	25	179 250
davon:									
Wohnungsunternehmen	9	- 34	70	10 094	2	2	4	-	.
Immobilienfonds	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Land- und Forstw., Tierh., Fischerei	39	223	1	8 451	27	151	199	-	.
Produzierendes Gewerbe	107	1 522	- 3	85 738	74	1 589	1 444	-	73 397
Handel, Kreditinst., Dienstl.,									
Vers., Verkehr u. Nachr. überm.	162	1 791	25	123 334	90	1 345	1 504	25	98 246
Private Haushalte	244	257	55	25 039	168	114	239	7	15 357
Organisationen o. Erwerbszweck	19	31	6	8 966	6	10	20	-	2 853
Januar bis Juni 2016									
Anstaltsgebäude	11	51	34	10 496	6	20	39	28	7 701
Büro- und Verwaltungsgebäude	44	94	29	18 902	14	18	37	-	4 744
Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	39	184	1	7 346	31	126	185	-	6 924
Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude darunter	380	1 725	40	122 410	236	996	1 471	24	95 213
Fabrik- und Werkstattgebäude	114	858	20	57 587	58	461	691	2	41 548
Handels- und Lagergebäude	112	622	20	44 527	60	413	548	21	35 341
Hotels und Gaststätten	11	31	-	4 066	3	11	27	1	3 536
Sonstige Nichtwohngebäude	127	224	34	50 809	62	107	179	-	21 854
Nichtwohngebäude insgesamt	601	2 277	138	209 963	349	1 267	1 911	52	136 436
Öffentliche Bauherren	69	94	24	32 768	26	38	64	-	10 580
Unternehmen	278	1 928	33	141 688	171	1 111	1 593	23	104 693
davon:									
Wohnungsunternehmen	14	105	-	16 039	9	58	95	-	9 954
Immobilienfonds	5	58	21	6 786	3	44	52	21	6 136
Land- und Forstw., Tierh., Fischerei	31	206	-	8 347	30	139	200	-	8 155
Produzierendes Gewerbe	123	1 012	5	65 786	68	524	757	1	45 986
Handel, Kreditinst., Dienstl.,									
Vers., Verkehr u. Nachr. überm.	105	546	7	44 730	61	345	489	1	34 462
Private Haushalte	227	160	41	18 556	141	76	169	1	9 302
Organisationen o. Erwerbszweck	27	96	40	16 951	11	43	85	28	11 861
Veränderung gegenüber dem Vorjahreszeitraum									
Nichtwohngebäude insgesamt	45	1 684	11	91 959	45	2 076	1 622	- 20	84 616
davon									
Öffentliche Bauherren	- 3	76	- 29	7 532	1	94	60	-	13 012
Unternehmen	39	1 575	60	85 929	22	1 977	1 557	2	74 557
davon:									
Wohnungsunternehmen	- 5	- 139	70	- 5 945	- 7	- 56	- 91	-	.
Immobilienfonds	- 5	- 58	- 21	- 6 786	- 3	- 44	- 52	- 21	- 6 136
Land- und Forstw., Tierh., Fischerei	8	17	1	104	- 3	12	- 1	-	.
Produzierendes Gewerbe	- 16	510	- 8	19 952	6	1 065	686	- 1	27 411
Handel, Kreditinst., Dienstl.,									
Vers., Verkehr u. Nachr. überm.	57	1 245	18	78 604	29	1 000	1 015	24	63 784
Private Haushalte	17	97	14	6 483	27	38	70	6	6 055
Organisationen o. Erwerbszweck	- 8	- 64	- 34	- 7 985	- 5	- 33	- 65	- 28	- 9 008

*) von den Bauaufsichtsbehörden gemeldete Baugenehmigungen

**4. Baugenehmigungen ^{*)} für Wohn-
Hochbau
Juni**

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Alle Baumaßnahmen					Errichtung	
		Gebäude/ Baumaß- nahmen	Nutz- fläche	Wohnungen		veran- schlagte Kosten der Bauwerke	Ge- bäude	Raum- inhalt
				ins- gesamt	Wohn- fläche			
		Anzahl	100 m²	Anzahl	100 m²	1 000 EUR	Anzahl	1 000 m³
1	Stadt Erfurt	30	148	37	51	20 936	13	10
2	Stadt Gera	11	- 21	102	41	3 463	2	2
3	Stadt Jena	-	-	-	-	-	-	-
4	Stadt Suhl	7	2	17	15	1 973	5	7
5	Stadt Weimar	25	26	58	51	8 479	14	27
6	Stadt Eisenach	4	- 1	3	7	1 177	2	2
7	Eichsfeld	35	34	20	37	6 601	18	17
8	Nordhausen	50	28	76	67	12 329	14	24
9	Wartburgkreis	4	9	2	4	.	2	2
10	Unstrut-Hainich-Kreis	20	15	8	14	2 960	6	7
11	Kyffhäuserkreis	27	30	14	19	6 755	7	5
12	Schmalkalden-Meiningen	36	222	24	34	15 554	17	15
13	Gotha	33	63	30	36	10 095	9	13
14	Sömmerda	28	43	21	22	4 897	11	8
15	Hildburghausen	15	16	13	17	3 750	10	9
16	Ilm-Kreis	40	20	80	58	13 111	19	23
17	Weimarer Land	29	12	22	32	4 833	16	12
18	Sonneberg	13	21	7	6	3 484	3	3
19	Saalfeld-Rudolstadt	20	7	16	16	2 741	7	6
20	Saale-Holzland-Kreis	23	14	53	49	9 516	8	9
21	Saale-Orla-Kreis	2	0	1	2	.	1	1
22	Greiz	29	58	-	8	6 802	9	6
23	Altenburger Land	20	- 6	61	46	10 380	8	7
24	Thüringen	501	738	665	630	151 032	201	217
	davon							
25	kreisfreie Städte	77	154	217	165	36 028	36	48
26	Landkreise	424	585	448	465	115 004	165	167
	Nachrichtlich:							
	Thüringen							
27	Juni 2016	551	422	805	817	155 044	213	325

*) von den Bauaufsichtsbehörden gemeldete Baugenehmigungen

und Nichtwohngebäude nach Kreisen
insgesamt
2017

neuer Wohngebäude					Errichtung neuer Nichtwohngebäude					Lfd. Nr.
Wohnungen		dar. Wohngebäude mit 1 und 2 Wohnungen			Ge- bäude	Raum- inhalt	Nutz- fläche	Woh- nungen		
		Ge- bäude	Raum- inhalt	Woh- nungen						
ins- gesamt	Wohn- fläche									
Anzahl	100 m²	Anzahl	1 000 m³	Anzahl	Anzahl	1 000 m³	100 m²	Anzahl		
15	22	13	10	15	5	178	152	1	1	
2	4	2	2	2	1	-	1	-	2	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	3	
16	13	4	3	4	-	-	-	-	4	
57	49	10	6	10	2	1	1	-	5	
2	3	2	2	2	-	-	-	-	6	
18	31	18	17	18	8	17	24	-	7	
61	50	11	8	11	17	17	32	-	8	
2	4	2	2	2	1	5	7	-	9	
6	11	6	7	6	6	6	9	-	10	
7	10	7	5	7	5	15	25	-	11	
24	30	15	12	15	7	179	213	-	12	
19	28	8	6	10	6	102	59	-	13	
15	15	9	5	9	5	33	40	-	14	
13	16	9	8	9	1	1	3	-	15	
39	39	16	11	18	4	5	18	-	16	
20	26	15	11	15	1	-	0	-	17	
3	5	3	3	3	4	14	19	-	18	
8	10	7	6	8	2	4	6	-	19	
17	18	6	5	6	2	59	35	-	20	
1	1	1	1	1	-	-	-	-	21	
9	12	9	6	9	6	41	46	-	22	
13	15	7	5	7	2	12	20	-	23	
367	411	180	141	187	85	688	710	1	24	
92	90	31	23	33	8	179	155	1	25	
275	321	149	118	154	77	510	555	-	26	
687	602	168	133	173	72	197	356	-	27	

**5. Baugenehmigungen ^{*)} für Wohn-
Hochbau
April bis**

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Alle Baumaßnahmen					Errichtung			
		Ge- bäude/ Bau- maß- nahmen	Nutz- fläche	Wohnungen		veran- schlagte Kosten der Bauwerke	Ge- bäude	Raum- inhalt	Wohnungen	
				ins- gesamt	Wohn- fläche				ins- gesamt	Wohn- fläche
		Anzahl	100 m²	Anzahl	100 m²	1 000 EUR	Anzahl	1 000 m³	Anzahl	100 m²
1	Stadt Erfurt	73	233	148	158	47 359	38	54	117	116
2	Stadt Gera	32	- 12	112	58	6 518	13	11	13	20
3	Stadt Jena	45	37	125	95	20 559	18	40	114	79
4	Stadt Suhl	20	8	26	24	4 410	11	12	25	21
5	Stadt Weimar	36	32	51	75	14 131	20	36	73	67
6	Stadt Eisenach	13	- 18	14	15	6 318	6	7	13	10
7	Eichsfeld	93	97	60	90	18 954	37	36	42	67
8	Nordhausen	69	45	86	82	15 098	23	31	71	63
9	Wartburgkreis	79	267	68	68	17 686	34	27	59	53
10	Unstrut-Hainich-Kreis	77	24	99	90	13 961	29	24	30	44
11	Kyffhäuserkreis	70	72	34	50	19 537	22	18	25	34
12	Schmalkalden-Meiningen	109	259	68	99	34 064	44	41	51	76
13	Gotha	93	403	62	84	29 851	35	34	49	69
14	Sömmerda	54	73	39	42	9 837	24	18	29	30
15	Hildburghausen	38	54	27	35	10 112	19	17	23	30
16	Ilm-Kreis	96	157	255	162	38 335	50	65	200	130
17	Weimarer Land	81	52	48	74	13 077	38	27	42	56
18	Sonneberg	34	41	44	29	12 901	9	7	11	13
19	Saalfeld-Rudolstadt	67	11	48	61	9 893	29	22	30	43
20	Saale-Holzland-Kreis	59	41	96	91	19 936	20	25	54	48
21	Saale-Orla-Kreis	38	22	19	28	5 738	13	13	14	23
22	Greiz	72	91	58	64	17 432	26	28	54	55
23	Altenburger Land	54	1	81	81	15 658	30	22	36	47
24	Thüringen	1 402	1 991	1 668	1 652	401 365	588	615	1 175	1 194
	davon									
25	kreisfreie Städte	219	281	476	425	99 295	106	160	355	314
26	Landkreise	1 183	1 710	1 192	1 227	302 070	482	455	820	881
	Nachrichtlich: Thüringen									
27	April bis Juni 2016	1 456	1 294	2 024	1 896	377 191	597	773	1 643	1 431

*) von den Bauaufsichtsbehörden gemeldete Baugenehmigungen

und Nichtwohngebäude nach Kreisen
insgesamt
Juni 2017

neuer Wohngebäude					Errichtung neuer Nichtwohngebäude					Lfd. Nr.
veran- schlagte Kosten der Bauwerke	dar. Wohngebäude mit 1 und 2 Wohnungen				Ge- bäude	Raum- inhalt	Nutz- fläche	Woh- nungen	veran- schlagte Kosten der Bauwerke	
	Ge- bäude	Raum- inhalt	Woh- nungen	veran- schlagte Kosten der Bauwerke						
1 000 EUR	Anzahl	1 000 m³	Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 m³	100 m²	Anzahl	1 000 EUR	
15 657	37	28	42	8 157	9	229	237	1	.	1
3 339	13	11	13	3 339	2	2	4	-	.	2
12 228	15	12	16	3 743	3	13	21	-	2 538	3
3 242	9	6	9	1 582	2	2	5	-	.	4
10 074	15	11	16	3 209	2	1	1	-	.	5
2 042	5	5	5	1 270	1	8	12	-	.	6
9 101	37	36	42	9 101	16	48	67	7	5 138	7
8 853	20	15	21	3 875	20	27	41	-	2 902	8
8 463	33	26	35	7 713	13	18	32	-	2 087	9
6 869	29	24	30	6 869	14	13	20	-	2 711	10
5 072	21	16	21	4 577	11	37	63	-	.	11
12 216	42	38	42	11 086	21	195	240	-	.	12
10 276	33	26	36	7 671	15	506	392	-	15 511	13
5 518	22	15	23	4 436	9	40	57	-	2 517	14
4 940	18	16	19	4 440	7	26	35	-	3 750	15
16 465	45	31	48	8 253	18	115	132	22	10 313	16
7 916	37	25	37	7 416	11	20	36	-	2 369	17
2 102	9	7	11	2 102	8	23	35	-	4 144	18
6 071	29	22	30	6 071	8	8	13	-	920	19
7 029	17	13	19	4 006	8	72	58	-	6 077	20
2 955	13	13	14	2 955	10	10	20	-	607	21
8 516	24	18	25	5 735	14	76	85	-	.	22
6 567	29	20	30	5 867	3	13	22	-	.	23
175 511	552	434	584	123 473	225	1 499	1 627	30	119 056	24
46 582	94	72	101	21 300	19	254	280	1	29 696	25
128 929	458	362	483	102 173	206	1 245	1 347	29	89 360	26
200 483	518	418	537	111 340	196	656	1 021	-	68 276	27

**6. Baugenehmigungen ^{*)} für Wohn-
Hochbau
Januar bis**

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Alle Baumaßnahmen					Errichtung			
		Ge- bäude/ Bau- maß- nahmen	Nutz- fläche	Wohnungen		veran- schlagte Kosten der Bauwerke	Ge- bäude	Raum- inhalt	Wohnungen	
				ins- gesamt	Wohn- fläche				ins- gesamt	Wohn- fläche
		Anzahl	100 m²	Anzahl	100 m²	1 000 EUR	Anzahl	1 000 m³	Anzahl	100 m²
1	Stadt Erfurt	163	244	229	261	64 851	90	93	172	192
2	Stadt Gera	49	10	119	74	9 695	18	16	19	30
3	Stadt Jena	101	324	173	139	49 490	36	57	136	111
4	Stadt Suhl	37	13	43	43	8 328	15	18	35	32
5	Stadt Weimar	55	55	72	112	23 921	24	48	86	88
6	Stadt Eisenach	27	44	52	43	22 418	8	8	15	13
7	Eichsfeld	187	199	163	213	46 320	89	87	109	163
8	Nordhausen	120	120	149	156	30 220	48	64	125	126
9	Wartburgkreis	159	342	130	143	35 577	79	60	105	115
10	Unstrut-Hainich-Kreis	182	102	195	212	37 637	88	79	113	146
11	Kyffhäuserkreis	84	121	40	57	24 608	27	21	30	41
12	Schmalkalden-Meiningen	189	332	129	183	58 151	86	82	105	149
13	Gotha	176	493	200	202	50 437	64	71	154	155
14	Sömmerda	92	84	46	83	20 647	42	32	51	51
15	Hildburghausen	64	73	47	61	15 224	37	32	41	56
16	Ilm-Kreis	162	1 070	346	231	92 535	77	88	235	174
17	Weimarer Land	146	90	140	176	28 786	73	67	100	135
18	Sonneberg	59	70	97	67	21 260	22	24	42	47
19	Saalfeld-Rudolstadt	130	35	103	132	25 792	59	47	70	91
20	Saale-Holzland-Kreis	113	58	145	148	30 414	38	44	85	83
21	Saale-Orla-Kreis	79	47	39	61	11 944	29	24	30	44
22	Greiz	138	125	79	102	25 942	44	43	72	83
23	Altenburger Land	100	20	121	123	23 234	49	39	71	79
24	Thüringen	2 612	4 070	2 857	3 020	757 431	1 142	1 141	2 001	2 206
	davon									
25	kreisfreie Städte	432	690	688	672	178 703	191	239	463	467
26	Landkreise	2 180	3 380	2 169	2 348	578 728	951	902	1 538	1 739
	Nachrichtlich: Thüringen									
27	Januar bis Juni 2016	2 785	2 299	4 282	3 884	712 999	1 215	1 434	2 762	2 684

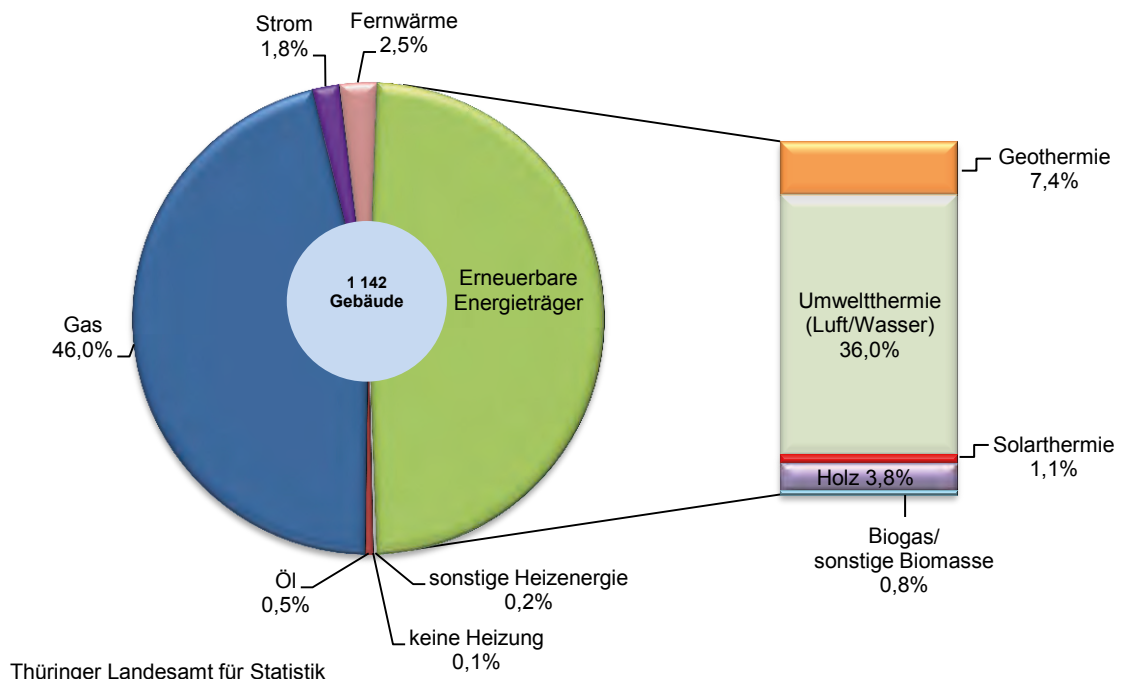
*) von den Bauaufsichtsbehörden gemeldete Baugenehmigungen

und Nichtwohngebäude nach Kreisen
insgesamt
Juni 2017

neuer Wohngebäude					Errichtung neuer Nichtwohngebäude					Lfd. Nr.
veran- schlagte Kosten der Bauwerke	dar. Wohngebäude mit 1 und 2 Wohnungen				Ge- bäude	Raum- inhalt	Nutz- fläche	Woh- nungen	veran- schlagte Kosten der Bauwerke	
	Ge- bäude	Raum- inhalt	Woh- nungen	veran- schlagte Kosten der Bauwerke						
1 000 EUR	Anzahl	1 000 m³	Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 m³	100 m²	Anzahl	1 000 EUR	
26 662	89	67	97	19 162	14	233	245	1	.	1
4 418	18	16	19	4 418	6	7	13	-	.	2
17 344	33	29	38	8 859	6	126	309	-	14 931	3
5 070	12	8	13	2 210	7	8	14	-	1 442	4
14 308	18	13	19	3 816	4	8	22	-	2 996	5
2 367	7	6	7	1 595	7	90	80	-	6 974	6
22 739	85	79	91	20 622	27	93	142	7	12 356	7
19 000	44	33	45	9 022	30	95	106	-	6 667	8
17 729	78	58	81	16 979	25	52	90	-	6 545	9
22 049	86	73	91	20 249	30	34	55	-	4 827	10
5 852	26	19	26	5 357	14	59	107	-	.	11
23 856	83	72	84	21 126	31	226	289	2	.	12
21 587	57	43	61	12 363	26	580	475	-	19 161	13
9 204	39	28	42	7 778	11	43	62	-	2 773	14
9 261	36	31	37	8 761	10	30	46	-	4 160	15
22 934	71	52	78	14 062	32	1 331	1 048	22	49 011	16
19 026	70	53	71	16 437	16	34	59	-	4 268	17
7 001	21	16	23	4 636	16	38	59	-	5 660	18
13 522	57	42	58	11 834	14	24	38	-	1 621	19
12 568	34	26	38	7 645	14	82	79	-	7 455	20
6 075	29	24	30	6 075	17	29	49	-	1 331	21
12 820	42	34	43	10 039	26	90	109	-	.	22
11 180	47	35	48	10 120	11	29	40	-	.	23
326 572	1 082	855	1 140	243 165	394	3 343	3 533	32	221 052	24
70 169	177	138	193	40 060	44	473	682	1	53 828	25
256 403	905	717	947	203 105	350	2 870	2 851	31	167 224	26
374 439	1 082	868	1 127	229 936	349	1 267	1 911	52	136 436	27

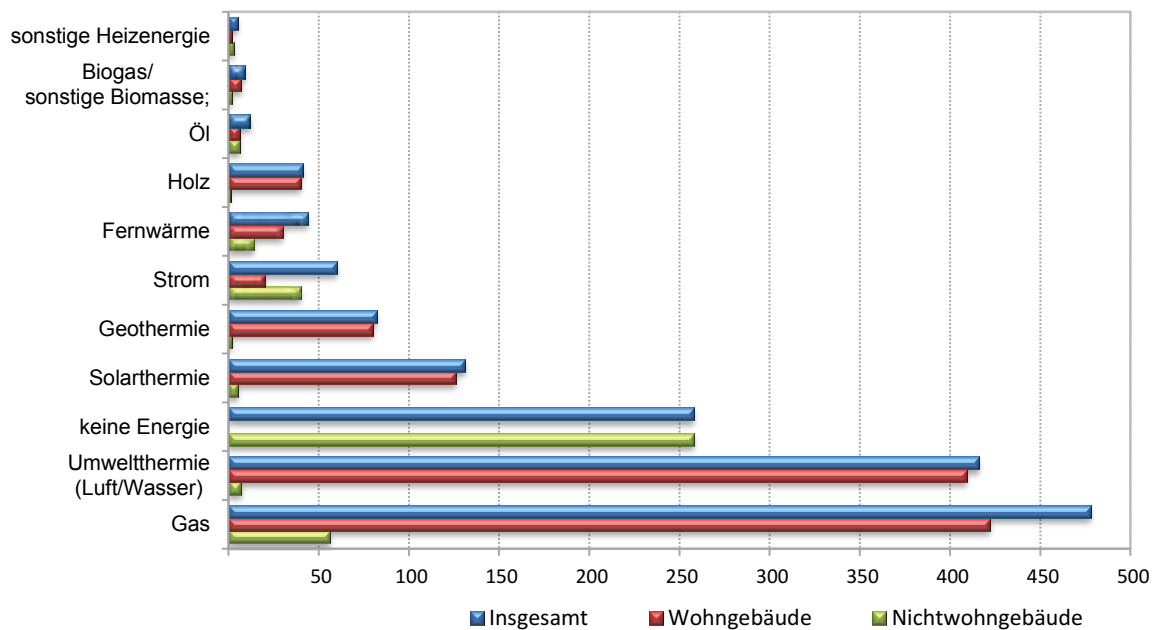
5. Baugenehmigung für Wohngebäude (Neubau) nach verwendeter primärer Energie zur Heizung Januar bis Juni 2017

- Anzahl -



6. Baugenehmigung für Wohn- und Nichtwohngebäude (Neubau) nach verwendeter primärer Energie zur Warmwasserbereitung Januar bis Juni 2017

- Anzahl -



7. Baugenehmigungen für Wohngebäude Januar bis Juni 2017 nach Gebäudeart und verwendeter primärer Energie zur Heizung
Neubau

Verwendete primäre Energie zur Heizung	Wohngebäude insgesamt					
	Ge- bäude	darin Wohnungen	davon Wohngebäude mit ...			
			1 Wohnung	2 Wohnungen	3 und mehr Wohnungen	
					Gebäude	Wohnungen
	Anzahl					
Keine Energie ¹⁾	1	1	1	-	-	-
Konventionelle Energie	552	820	498	24	30	274
davon						
Öl	6	7	5	1	-	-
Gas	525	769	473	23	29	250
Strom	21	44	20	-	1	24
Erneuerbare Energie	558	681	511	31	16	108
davon						
Geothermie	84	109	78	2	4	27
Umweltthermie ²⁾	411	481	374	27	10	53
Solarthermie	13	13	13	-	-	-
Holz	43	47	41	1	1	4
Biogas/Biomethan	2	3	1	1	-	-
sonstige Biomasse	5	28	4	-	1	24
Fernwärme/Fernkälte	29	452	13	3	13	433
Sonstige ³⁾	2	47	1	-	1	46
Insgesamt	1 142	2 001	1 024	58	60	861

8. Baugenehmigungen für Nichtwohngebäude Januar bis Juni 2017 nach Gebäudeart und verwendeter primärer Energie zur Heizung
Neubau

Verwendete primäre Energie zur Heizung	Nichtwohngebäude insgesamt						
	Ge- bäude	darunter					
		Büro- und Verwaltungs- gebäude	landwirtschaft- liche Betriebs- gebäude	nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude			sonstige Nichtwohn- gebäude
				Ge- bäude	darunter		
					Fabrik- und Werkstatt- gebäude	Handels- und Lagergebäude	
Anzahl							
Keine Energie ¹⁾	247	-	27	187	17	65	33
Konventionelle Energie	97	10	2	56	31	20	25
davon							
Öl	17	1	1	5	3	1	10
Gas	64	9	1	38	22	14	12
Strom	16	-	-	13	6	5	3
Erneuerbare Energie	28	2	1	14	7	5	10
davon							
Geothermie	4	1	-	2	1	-	1
Umweltthermie ²⁾	11	1	-	5	2	3	4
Solarthermie	-	-	-	-	-	-	-
Holz	10	-	-	6	3	2	4
Biogas/Biomethan	3	-	1	1	1	-	1
sonstige Biomasse	-	-	-	-	-	-	-
Fernwärme/Fernkälte	17	2	-	11	4	5	3
Sonstige ³⁾	5	1	-	3	2	1	-
Insgesamt	394	15	30	271	61	96	71

1) Ab Berichtsjahr 2012 wird das Merkmal "Passivhaus" nicht mehr erfragt. - 2) Luft (Aerothermie) / Wasser (Hydrothermie) - 3) Ab Berichtsmontat Januar 2010 sind die Werte "Koks/Kohle" in "Sonstige" enthalten.

9. Baugenehmigungen für Wohngebäude Januar bis Juni 2017 nach Gebäudeart und verwendeter primärer Energie zur Warmwasserbereitung

Neubau

Verwendete primäre Energie zur Warmwasserbereitung	Wohngebäude insgesamt					
	Ge- bäude	darin Wohnungen	davon Wohngebäude mit ...			
			1 Wohnung	2 Wohnungen	3 und mehr Wohnungen	
					Gebäude	Wohnungen
	Anzahl					
Keine Energie ¹⁾	-	-	-	-	-	-
Konventionelle Energie	448	703	402	21	25	259
davon						
Öl	6	7	5	1	-	-
Gas	422	626	380	20	22	206
Strom	20	70	17	-	3	53
Erneuerbare Energie	662	798	607	34	21	123
davon						
Geothermie	80	101	75	2	3	22
Umweltthermie ²⁾	409	482	373	25	11	59
Solarthermie	126	163	115	5	6	38
Holz	40	44	38	1	1	4
Biogas/Biomethan	2	3	1	1	-	-
sonstige Biomasse	5	5	5	-	-	-
Fernwärme/Fernkälte	30	453	14	3	13	433
Sonstige ³⁾	2	47	1	-	1	46
Insgesamt	1 142	2 001	1 024	58	60	861

10. Baugenehmigungen für Nichtwohngebäude Januar bis Juni 2017 nach Gebäudeart und verwendeter primärer Energie zur Warmwasserbereitung

Neubau

Verwendete primäre Energie zur Warmwasserbereitung	Nichtwohngebäude insgesamt						
	Ge- bäude	darunter					
		Büro- und Verwaltungs- gebäude	landwirtschaft- liche Betriebs- gebäude	nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude			sonstige Nichtwohn- gebäude
				Ge- bäude	darunter		
					Fabrik- und Werkstatt- gebäude	Handels- und Lagergebäude	
Anzahl							
Keine Energie ¹⁾	258	-	27	199	28	66	32
Konventionelle Energie	102	12	2	52	23	22	31
davon							
Öl	6	1	1	4	2	1	-
Gas	56	8	1	23	10	11	20
Strom	40	3	-	25	11	10	11
Erneuerbare Energie	17	2	1	8	5	3	6
davon							
Geothermie	2	1	-	1	1	-	-
Umweltthermie ²⁾	7	1	-	3	-	3	3
Solarthermie	5	-	-	3	3	-	2
Holz	1	-	-	1	1	-	-
Biogas/Biomethan	2	-	1	-	-	-	1
sonstige Biomasse	-	-	-	-	-	-	-
Fernwärme/Fernkälte	14	-	-	11	4	5	2
Sonstige ³⁾	3	1	-	1	1	-	-
Insgesamt	394	15	30	271	61	96	71

1) Ab Berichtsjahr 2012 wird das Merkmal "Passivhaus" nicht mehr erfragt. - 2) Luft (Aerothermie) / Wasser (Hydrothermie) - 3) Ab Berichtsmonat Januar 2010 sind die Werte "Koks/Kohle" in "Sonstige" enthalten.

11. Baugenehmigungen für Wohn- und Nichtwohngebäude Januar bis Juni 2017 nach Gebäudeart, Art der Beheizung und vorwiegend verwendeter Heizenergie
Neubau

Lfd	Gebäudeart	Insgesamt	Vorwiegend verwendete Heizenergie: insgesamt					
			davon sind ...					ohne Heizung
			ausgestattet mit					
			Fern- heizung	Block- heizung	Zentral- heizung	Etagen- heizung	Einzelraum- heizung	
			Neubau Insgesamt					
1	Wohngebäude zusammen	1 142	29	6	1 095	3	8	1
2	darin: Wohnungen	2 001	452	64	1 398	55	31	
	davon:							
3	Wohngebäude mit 1 Wohnung	1 024	13	2	1 000	1	7	1
4	Wohngebäude mit 2 Wohnungen	58	3	1	54	-	-	-
5	Wohngebäude mit 3 o. m. Wohnungen	55	12	2	40	1	-	-
6	darin: Wohnungen	735	428	18	281	8	-	-
7	Wohnheime	5	1	1	1	1	1	-
8	darin: Wohnungen	126	5	42	9	46	24	-
	darunter:							
9	Wohngebäude mit Eigentumswohnungen	11	5	-	6	-	-	-
10	darin: Wohnungen	105	65	-	40	-	-	-
11	Nichtwohngebäude zusammen	394	17	2	108	-	20	247
	davon:							
12	Anstaltsgebäude	7	1	-	5	-	1	-
13	Büro- und Verwaltungsgebäude	15	2	-	13	-	-	-
14	Landwirtsch. Betriebsgebäude	30	-	-	3	-	-	27
15	Nichtlandwirtsch. Betriebsgebäude	271	11	1	57	-	15	187
	darunter:							
16	Fabrik- und Werkstattgebäude	61	4	1	31	-	8	17
17	Handelsgebäude	20	3	-	10	-	2	5
18	Warenlagergebäude	76	2	-	11	-	3	60
19	Hotels und Gaststätten	7	2	-	3	-	1	1
20	Sonstige Nichtwohngebäude	71	3	1	30	-	4	33
			Neubau Fertigteilbau					
1	Wohngebäude zusammen	190	4	-	181	1	4	-
2	darin: Wohnungen	429	137	-	219	46	27	-
	davon:							
3	Wohngebäude mit 1 Wohnung	171	1	-	167	-	3	-
4	Wohngebäude mit 2 Wohnungen	8	-	-	8	-	-	-
5	Wohngebäude mit 3 o. m. Wohnungen	9	3	-	6	-	-	-
6	darin: Wohnungen	172	136	-	36	-	-	-
7	Wohnheime	2	-	-	-	1	1	-
8	darin: Wohnungen	70	-	-	-	46	24	-
	darunter:							
9	Wohngebäude mit Eigentumswohnungen	1	1	-	-	-	-	-
10	darin: Wohnungen	27	27	-	-	-	-	-
11	Nichtwohngebäude zusammen	165	8	-	48	-	9	100
	davon:							
13	Anstaltsgebäude	2	-	-	1	-	1	-
15	Büro- und Verwaltungsgebäude	4	-	-	4	-	-	-
17	Landwirtsch. Betriebsgebäude	16	-	-	1	-	-	15
19	Nichtlandwirtsch. Betriebsgebäude	126	7	-	34	-	8	77
	darunter:							
21	Fabrik- und Werkstattgebäude	38	4	-	20	-	4	10
23	Handelsgebäude	9	-	-	3	-	2	4
25	Warenlagergebäude	56	2	-	10	-	2	42
27	Hotels und Gaststätten	2	1	-	1	-	-	-
29	Sonstige Nichtwohngebäude	17	1	-	8	-	-	8

